

# **Bibelstunde St. Martini zu den unbekannteren Glaubenszeugen im Alten Bund in Hebräer 11**

## **1.Stunde am 19.01.2022: Abel**

### **1. Die Andacht zu Hebr 11,4**

**Durch den Glauben hat Abel Gott ein besseres Opfer dargebracht als Kain; deshalb wurde ihm bezeugt, dass er gerecht sei, da Gott selbst es über seinen Gaben bezeugte; und durch den Glauben redet er noch, obwohl er gestorben ist. (Hebr 11,4)**

- Über den wahren Glauben -

1. Der wahre Glaube steht gegen die Religiosität
2. Der wahre Glaube braucht das Blut
3. Der wahre Glaube braucht das Lamm
4. Der wahre Glaube führt zur Gerechtigkeit vor Gott
5. Der wahre Glaube ist nicht zu töten

### **2. Aufbau der Bibelstundeneinheit zu den unbekannteren Glaubenszeugen im Alten Bund**

1. Stunde: Abel
2. Stunde: Henoch
3. Stunde: Sara
4. Stunde: Barak
5. Stunde: Jeftah
6. Stunde: Rahab

### **3. Was wahrer Glaube ist**

Frage 21 des Heidelberger Katechismus: Was ist wahrer Glaube?

Antwort: Es ist nicht allein eine gewisse Erkenntnis, durch die ich alles für wahr halte, was uns Gott in seinem Wort offenbart hat, sondern auch ein herzliches Vertrauen, welches der Heilige Geist durchs Evangelium in mir wirkt, daß nicht allein anderen, sondern auch mir Vergebung der Sünden, ewige Gerechtigkeit und Seligkeit von Gott geschenkt sei aus lauter Gnaden, allein um des Verdiensts Christi willen.

1. Glaube ist erstens ein Wissen um die Heilstatsachen
2. Glaube ist zweitens ein Vertrauen auf dieses Wissen, das es mir gilt
3. Glaube ist drittens Wirken Gottes durch den Heiligen Geist

### **4. Die vier Grundprinzipien der Reformation**

- solus christus (allein Christus)
- **sola fide (allein der Glaube)**
- sola scriptura (allein die Schrift)
- sola gratia (allein aus Gnade)

### **5. Der alttestamentliche Text Gen 4,1-16**

1 Und Adam erkannte seine Frau Eva, und sie ward schwanger und gebar den Kain und sprach: Ich habe einen Mann gewonnen mit Hilfe des Herrn. 2 Danach gebar sie Abel, seinen Bruder. Und Abel wurde ein Schäfer, Kain aber wurde ein Ackermann. 3 Es begab sich aber nach etlicher Zeit, dass Kain dem Herrn Opfer brachte von den Früchten des Feldes. 4 Und auch Abel brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und der Herr sah gnädig an Abel und sein Opfer, 5 aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da ergrimmete Kain sehr und senkte finster seinen Blick. 6 Da sprach der Herr zu Kain: Warum ergrimmt du? Und warum senkst du deinen Blick? 7 Ist's nicht also? Wenn du fromm bist, so kannst du frei den Blick erheben. Bist du aber nicht fromm, so lauert die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen; du aber herrsche über sie. 8 Da sprach Kain zu seinem Bruder Abel: Lass uns aufs Feld gehen! Und es begab sich, als sie auf dem Felde waren, erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und schlug ihn tot. 9 Da sprach der Herr zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Er sprach: Ich weiß nicht; soll ich meines Bruders Hüter sein? 10 Er aber sprach: Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von der Erde. 11 Und nun: Verflucht seist du auf der Erde, die ihr Maul hat aufgetan und deines Bruders Blut von deinen Händen empfangen. 12 Wenn du den Acker bebauen wirst, soll er dir hinfort seinen Ertrag nicht geben. Unstet und flüchtig sollst du sein auf Erden. 13 Kain aber sprach zu dem Herrn: Meine Strafe ist zu schwer, als dass ich sie tragen könnte. 14 Siehe, du treibst mich heute vom Acker, und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen und muss unstet und flüchtig sein auf Erden. So wird mir's gehen, dass mich tötet, wer mich findet. 15 Aber der Herr sprach zu ihm: Nein, sondern wer Kain tötet, der soll siebenfältig gerächt werden. Und der Herr machte ein Zeichen an Kain, dass ihn niemand erschläge, der ihn fände. 16 So ging Kain hinweg von dem Angesicht des Herrn und wohnte im Lande Nod, jenseits von Eden, gegen Osten. (Gen 4,1-16)

## 6. Worterklärungen zu Gen 4,1-16

**Adam:** Adam ist in der Urgeschichte bis Gen 5,3 kein Eigenname für eine Person, sondern die Bezeichnung für die ganze Menschheit. In den Kapiteln 2-4 der Genesis im hebräischen Urtext wird das Wort *adam* stets mit dem bestimmten Artikel *ha-adam* gebraucht. Das heißt: mit dem ersten Menschen sind hier alle Menschen gemeint. Es ist nicht nur eine Person, sondern es bezieht sich auf alle Menschen. Deshalb wäre es besser und richtiger überall dort wo „Adam“ steht in den deutschen Übersetzungen der „Mensch“ zu übersetzen. Erst ab Gen 5,3, wo Adam zum ersten mal ohne bestimmten Artikel geschrieben steht, kann man Adam exklusiv als Eigenname verstehen und eine einzige Persönlichkeit dahinter sehen. Damit wird Gen 2-4 zu unserer aller Geschichte.

**Kain:** Vermutlich von hebr. *qaniti* = erwerben, gewinnen

**Abel:** Vermutlich von hebr. *habel* = Hauch

**Erstling:** Gott ist der Geber allen menschlichen, tierischen und pflanzlichen Lebens; darum gebührt ihm die Erstlingsgabe von allem Lebenden. Im Alten Testament handelt es sich um Dankesgaben der Menschen für Gott (durch Abgabe an die Priester), um Gott als den Herrn des Lebens zu ehren: Opfer des ersten Ertrags von Früchten (Getreide, Öl, Wein; 2.Mose 23,19; 4.Mose 18,12), der erstgeborenen männlichen Tiere (2.Mose 13,2); der erstgeborene Sohn wurde durch ein Tieropfer ausgelöst (2.Mose 13,13). Im Neuen Testament hat der Begriff eine übertragene Bedeutung. Paulus verwendet Erstlingsgabe in Röm 11,16 für den Glauben der Erzväter, durch den das ganze Volk Israel geheiligt ist, in Röm 16,5 und in 1.Kor 16,15 für die ersten Christen einer Provinz und in Röm 8,23 in Umkehrung des Verhältnisses von Geber und Empfänger für den Geist Gottes, der den Christen als Unterpfand für das volle zukünftige Heil bereits gegeben ist (ähnlich 2.Kor 1,22; Eph 1,14 der Geist als erste Teilzahlung, durch die ein Vertrag gültig wird). Jesus Christus verbürgt als Erstling der Entschlafenen (1.Kor 15,20) die allgemeine Auferweckung der Toten.

## 5. Sechs exegetische Schlaglichter zu Gen 4,1-16

### 1. Die Kain und Abel Geschichte erzählt auch den Übergang des Nomadentum zum Sesshaftwerden der Menschheit und den daraus resultierenden Problemen

- Danach gebar sie Abel, seinen Bruder. Und Abel wurde ein Schäfer, Kain aber wurde ein Ackermann. (Gen 4,2)

### 2. Die Kain und Abel Geschichte erzählt davon, dass allein der Glaube zählt und nicht irgendwelche religiösen Rituale

- Es begab sich aber nach etlicher Zeit, dass Kain dem Herrn Opfer brachte von den Früchten des Feldes. Und auch Abel brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und der Herr sah gnädig an Abel und sein Opfer aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da ergrimmte Kain sehr und senkte finster seinen Blick. (Gen 4,3-5)

- Durch den Glauben hat Abel Gott ein besseres Opfer dargebracht als Kain; deshalb wurde ihm bezeugt, dass er gerecht sei, da Gott selbst es über seinen Gaben bezeugte; und durch den Glauben redet er noch, obwohl er gestorben ist. (Hebr 11,4)

- Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. (Mk 16,16)

- So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben. (Rm 3,28)

### 3. Die Kain und Abel Geschichte erzählt wozu der Neid den Menschen führt

- Und der Herr sah gnädig an Abel und sein Opfer, aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da ergrimmte Kain sehr und senkte finster seinen Blick. Da sprach der Herr zu Kain: Warum ergrimmt du? Und warum senkst du deinen Blick? Ist's nicht also? Wenn du fromm bist, so kannst du frei den Blick erheben. Bist du aber nicht fromm, so lauert die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen. (Gen 4,4-7)

- Wenn jemand anders lehrt und bleibt nicht bei den heilsamen Worten unseres Herrn Jesus Christus und bei der Lehre, die dem Glauben gemäß ist, der ist aufgeblasen und weiß nichts, sondern hat die Seuche der Fragen und Wortgefechte. Daraus entspringen Neid, Hader, Lästerung, böser Argwohn. (1.Tim 6,4)

- So legt nun ab alle Bosheit und allen Betrug und Heuchelei und Neid und alle üble Nachrede. (1.Petr 2,1)

### 4. Die Kain und Abel Geschichte erzählt von den Störungen im zwischenmenschlichen Bereich, die auftreten, wenn die Beziehung zu Gott gestört ist

- Ist's nicht also? Wenn du fromm bist, so kannst du frei den Blick erheben. Bist du aber nicht fromm, so lauert die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen; du aber herrsche über sie. Da sprach Kain zu seinem Bruder Abel: Lass uns aufs Feld gehen! Und es begab sich, als sie auf dem Felde waren, erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und schlug ihn tot. (Gen 4,7-8)

- So auch ihr, haltet dafür, dass ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christus Jesus. So lasst nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe, und leistet seinen Begierden keinen Gehorsam. (Rm 6,11-12)

### 5. Die Kain und Abel Geschichte erzählt davon, dass Schuld der Menschen Leben und Lebensmöglichkeiten zerstören

- Da sprach der Herr zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Er sprach: Ich weiß nicht; soll ich meines Bruders Hüter sein? Er aber sprach: Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von der Erde. Und nun: Verflucht seist du auf der Erde, die ihr Maul hat aufgetan und deines Bruders Blut von deinen Händen empfangen. 12 Wenn du den Acker bebauen wirst, soll er dir hinfort seinen Ertrag nicht geben. Unstet und flüchtig sollst du sein auf Erden. (Gen 4,9-12)

- Denn das ist die Botschaft, die ihr gehört habt von Anfang an, dass wir uns untereinander lieben sollen, nicht wie Kain, der von dem Bösen stammte und seinen Bruder umbrachte. Und warum brachte er ihn um? Weil seine Werke böse waren und die seines Bruders gerecht. (1.Joh 3,11-12)

### 6. Die Kain und Abel Geschichte erinnert uns an das Blut Christi, dass für unsere Schuld an Karfreitag vergossen wurde

- Er aber sprach: Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von der Erde. (Gen 4,10)

- Sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu den vielen tausend Engeln und zu der Versammlung und Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel aufgeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten und zu dem Mittler des neuen Bundes, Jesus, und zu dem Blut der Besprengung, das besser redet als Abels Blut. (Hebr 12,22-24)